

**Begleitkonzept der Servicestelle KiFaZ Bremen
für Kitas der Stadtgemeinde Bremen mit zusätzlicher SozPäd-Stelle (SozPäd-Programm)
für den Zeitraum erstes Quartal 2023 bis Ende 2023 (09.02.2023)**

**Als Anlage zur Rahmenkonzeption für die sozialraumorientierte Zusammenarbeit von
Kindertageseinrichtungen mit Familien im Rahmen des Bremer SozPäd-Programms
(10.01.2023)**

1. Einleitung

Die 2019 neu eingerichtete Servicestelle KiFaZ hat im ersten Quartal 2020 im Rahmen des Modellvorhabens „Weiterentwicklung zu Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) Bremen“ die fachliche Begleitung von 61 Bremer Kindertageseinrichtungen übernommen.

Das Modellvorhaben KiFaZ Bremen knüpfte an das sogenannte SozPäd-Programm (SozPäd I) an, mit dem seit dem Kitajahr 2017/18 Einrichtungen mit besonderen Herausforderungen mit einer zusätzlichen Sozialpädagog:innen-Stelle unterstützt werden. Zunächst erhielten 61 Einrichtungen diese Förderung. Die Plätze für die Praxisbegleitung im Modellvorhaben KiFaZ Bremen wurden zunächst auf diese Anzahl hin ausgerichtet.

Grundlage der Praxisbegleitung war das Begleitkonzept für die Entwicklung von Kinder- und Familienzentren der Stadtgemeinde Bremen, welches in einem partizipativen Prozess zwischen SKB, der Auridis Stiftung als Förderpartner sowie den Trägern im Vorhaben abgestimmt und vom Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung erstellt wurde. Das Begleitkonzept gründet auf dem Beratungskonzept „Ganzheitliche Bildung im Sozialraum - GaBi“, welches von der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie entwickelt und in verschiedenen Bundesländern erprobt wurde. Dieses Konzept ist durch einen Mehrebenenansatz gekennzeichnet: sowohl die politische Verankerung (politische Ebene), die Einbindung in eine integrierte Planung (administrative Ebene) und die Umsetzung in der Praxis (operative Ebene) werden adressiert. Auf der operativen Ebene beinhaltet GaBi fünf Entwicklungsfelder: „Konzepterweiterung, Team- und Organisationsentwicklung“, „Wirkungsorientierung und Qualitätsmanagement“, „Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit“, „Partizipation und Empowerment“ sowie „Bedarfsorientierte Angebote für Eltern und Familien“.

Im Rahmen des Modellvorhabens wurde die Praxisbegleitung auf Grundlage des Begleitkonzepts erprobt und stetig in agiler Weise an die Bedarfe und Erfordernisse der Praxis angepasst. Diese Anpassung wurde in der eigens eingerichteten quartalsweise tagenden Projektsteuerungsgruppe aus Trägern, SKB und der Auridis Stiftung abgestimmt und die Praxisbegleitung entsprechend weiterentwickelt.

Die Laufzeit der ersten Förderphase war ursprünglich bis Ende Dezember 2022 angesetzt. Eine Verlängerung dieser Förderphase konnte budgetneutral bis Ende 2023 erreicht werden. In dem zusätzlichen Jahr sollen nun die bisherigen Erfahrungen aus der Praxisbegleitung und erste Ergebnisse aus der laufenden externen Evaluation genutzt werden, um das Modellvorhaben KiFaZ Bremen weiter

an die aktuellen Bedarfe anzupassen. Daher wurde das vorliegende Kurzkonzept für die Praxisbegleitung ab dem ersten Quartal 2023 bis zum Ende der Förderphase Ende 2023 entwickelt. Die Ausweitung des SozPäd-Programms (SozPäd II) führte zunächst nicht zur Ausweitung des Auftrags der Servicestelle KiFaZ zur Begleitung aller Einrichtungen, die Mittel aus dem SozPäd-Programm erhalten. Dieser Auftrag wird nun für die weitere Laufzeit der ersten Förderphase angepasst, da von den weiteren Einrichtungen seitens der Träger ebenfalls Bedarf angemeldet wurde. Die Angebote der Servicestelle KiFaZ stehen ab dem ersten Quartal 2023 allen Kindertageseinrichtungen offen, die vom SozPäd-Programm profitieren.

Die Praxisbegleitung zielt darauf ab, Einrichtungen grundlegend bei der Weiterentwicklung der sozialraumorientierten Zusammenarbeit mit Familien zu unterstützen. Je nach Bedarf können Einrichtungen zusätzlich Beratung und Begleitung hinsichtlich der Weiterentwicklung zum Kinder- und Familienzentrum erhalten. Im Weiteren werden Auftrag, Zielgruppe und Angebot der Servicestelle KiFaZ ab dem ersten Quartal 2023 bis Ende 2023 erläutert. Im Anschluss an das Ende der verlängerten Modellphase soll die Praxisbegleitung, auf der Grundlage der gesammelten Praxiserfahrungen und der Evaluationsergebnisse, nochmals weiterentwickelt und verstetigt werden.

2. Auftrag

Zielstellung für die Servicestelle KiFaZ Bremen ist die fachliche (Praxis-)Begleitung der Kitas mit zusätzlicher Stelle aus dem SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen. Ziel ist die Stärkung und Erweiterung der sozialraumorientierten Zusammenarbeit mit Familien angesichts der vorhandenen Rahmenbedingungen und Ressourcen in der jeweiligen Einrichtung.

Die Begleitung durch die Servicestelle KiFaZ orientiert sich dabei an den in der „Rahmenkonzeption für die sozialraumorientierte Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Familien im Rahmen des Bremer SozPäd-Programms“ beschriebenen Qualitätsstandards und folgenden handlungsleitenden Kriterien:

- Passgenauigkeit durch einen einrichtungsspezifischen Beratungsfokus
- Anschlussfähigkeit an den jeweiligen Stand bzw. vorangegangene (Projekt-) Entwicklungen der Einrichtungen
- Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und zur Verfügung stehenden Ressourcen in den Einrichtungen
- Ansatz an tatsächlichen Bedarfen – mit möglichst hoher Motivation der Einrichtungen/Teams
- Erhöhung der Erfolgsaussichten durch klaren Fokus
- Kleinschrittiges Vorgehen
- Überprüfbarkeit der Ziele
- Qualitätssicherung

3. Zielgruppe

Die Zielgruppe der Servicestelle KiFaZ umfasst alle Bremer Kindertageseinrichtungen, die auf der Grundlage des SozPäd-Programms mit einer zusätzlichen SozPäd-Stelle ausgestattet sind.

Kernzielgruppen der Praxisbegleitung sind (stellvertretende) Einrichtungsleitungen, Sozialpädagog:innen/Koordinator:innen, das Gesamtteam auf Einrichtungsebene sowie die Kita als Organisation mit ihrem Träger und der Fachberatung.

Die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen erfolgt im Auftrag und in enger Abstimmung mit der Einrichtungsleitung.

4. Ausstattung der Servicestelle KiFaZ Bremen

Die Servicestelle KiFaZ ist mit Personalressourcen im Umfang von 2 VZÄ ausgestattet. Für Veranstaltungen und Fortbildungen steht ein eigener Seminarraum zur Verfügung. Die Räumlichkeiten der Servicestelle KiFaZ können den beteiligten Einrichtungen und Akteuren nach Absprache und nach Verfügbarkeit für themenbezogene, eigene Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden (z.B. kollegialer Fachaustausch, Teammeetings, eigene Fortbildungen...).

5. Angebote

Die Angebote der Servicestelle KiFaZ konzentrieren sich inhaltlich auf die Themen erweiterte sozialraumorientierte Zusammenarbeit der Kitas mit Familien und auf die (Weiter-)Entwicklung zu einem Kinder- und Familienzentrum.

Folgende Formate bietet die Servicestelle KiFaZ Bremen aktuell an:

a) Fortbildungen

Die Fortbildungen werden einrichtungs- und trägerübergreifend angeboten. Die Inhalte orientieren sich an den aktuellen Bedarfen der Einrichtungen.

Themenspezifische Workshops

- für (stellvertretende) Leitungen, Sozialpädagog:innen/Koordinator:innen und Fachberatungen der Träger
- Ganz- oder Halbtages-Formate

Fortbildung „Fachkraft Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) Bremen“

für Sozialpädagog*innen/Koordinator*innen und Fachberater*innen

- Ganztagesformat: 5 Module in 4 Blöcken je 2 Tage = insgesamt 8 Fortbildungs-Tage in einem Durchgang mit Abschlusszertifikat
 - Modul 1: Konzepterweiterung, Team- und Organisationsentwicklung (2 Tage)
 - Modul 2: Wirkungsorientierung und Qualitätsmanagement (2 Tage)
 - Modul 3: Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit (2 Tage)
 - Modul 4: Partizipation und Empowerment (1 Tag)
 - Modul 5: Bedarfsorientierte Angebote für Eltern und Familien (1 Tag)

a) Vernetzungsangebote

Die Veranstaltungen werden einrichtungs- und trägerübergreifend angeboten. Termine werden auf individuelle Anfrage hin und je nach zeitlichen Kapazitäten der Servicestelle KiFaZ vereinbart

Fachforen

- für (stellvertretende) Leitungen, Sozialpädagog:innen/Koordinator:innen und Fachberatungen der Träger
- Angebot zur Anregung des fachlichen Austausches und des Wissens- und Erfahrungstransfers für Kitas mit regionalen und überregionalen Akteur:innen

Bedarfsorientierte Begleitung für die inhaltliche Vorbereitung, Gestaltung und ggf. Moderation von

- Netzwerk- und Kooperationsaufbau
- Netzwerk- und/oder Vernetzungstreffen
- Informationsveranstaltungen
- Fachtagungen

b) Individuelle Beratung und Begleitung der Einrichtungen

Die Beratung und Begleitung ist einrichtungsspezifisch und wird individuell abgestimmt, da eine hohe Diversität in den Ausgangsbedingungen der Einrichtungen gibt. Termine werden auf individuelle Anfrage der Einrichtung hin und je nach zeitlichen Kapazitäten der Servicestelle KiFaZ vereinbart.

Bedarfsorientierte Beratung für (stellvertretende) Einrichtungsleitungen und Sozialpädagog:innen zu folgenden Themenfeldern:

- Teamentwicklung, Konzeptentwicklung, Organisationsentwicklung
- Erweiterte Zusammenarbeit mit Eltern
- Kita im Sozialraum

Bedarfsorientierte Begleitung in der inhaltlichen Vorbereitung, Gestaltung und ggf. Moderation von

- Gesamtteamsitzungen
- Planungstage/Fortbildungen für das Gesamtteam

Bedarfsorientierte Begleitung der Einrichtungen bei Stellenwechsel und Einarbeitung von Sozpäd-Stellen

c) Netzwerk- und Gremienarbeit

Kommunikation von Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Praxisbegleitung in die verantwortlichen Ebenen und der dazu notwendigen Vernetzung der Ebenen und jeweiligen Akteur:innen.

Bedarfsorientierte Begleitung für die inhaltliche Vorbereitung, Gestaltung und ggf. Moderation von

- Arbeitsrunden SKB
- Treffen der Kooperationspartner
- Projektsteuerungsgruppe
- Fachbeirat
- Fachtagungen, Workshops

6. Arbeitsmaterialien

Für die Umsetzung von Entwicklungsprojekten in den Einrichtungen stellt die Servicestelle KiFaZ verschiedene Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

Dazu gehören u.a.:

- Planungs- und Reflexionsvorlagen
- Praxisimpulse und Methodensammlung
- Teilstandardisierte Workshop-Designs

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Servicestelle KiFaZ Bremen führt die Website KiFaZ Bremen weiter und erstellt bzw. aktualisiert Informations-, Präsentations-, Organisationsmaterialien für Kitas mit zusätzlicher Stelle aus dem SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen im Vorhaben KiFaZ Bremen.

Über die Website erfolgt:

- die Information und Kommunikation zum Projekt nach außen in die Öffentlichkeit und nach innen zu den adressierten Akteur:innen
- die Information zu aktuellen Veranstaltungen
- das Anmelde- und Teilnehmer:innenmanagement zu Veranstaltungen
- der Download von Arbeitsmaterialien
- die Information zu den Einrichtungen, die das Angebot der Servicestelle KiFaZ nutzen
- und die weitere Öffentlichkeitsarbeit, z.B. „Aktuelles“

8. Qualitätssicherung und Evaluation

Im Zeitraum 2021 bis 2023 wird das Vorhaben KiFaZ Bremen im Auftrag der Auridis Stiftung von der Uni Bremen Campus GmbH evaluiert. Die Evaluation beinhaltet die Befragung von Einrichtungen, Familien und weiteren Stakeholdern anhand von Fragebögen und (Gruppen-)Interviews. Die Ergebnisse der Evaluation werden als Grundlage zur Weiterentwicklung der Praxisbegleitung genutzt. Darüber hinaus werden bei Veranstaltungen der Servicestelle KiFaZ Evaluationsbögen eingesetzt. Ergebnisse und Feedback werden im Projektverlauf kontinuierlich aufgegriffen. Die Servicestelle KiFaZ berichtet im Rahmen der PSG regelmäßig über ihre Aktivitäten, Angebote und aktuelle Entwicklungen.

Bei Bedarf erfolgt in Abstimmung mit der PSG eine Nachjustierung der Praxisbegleitung im Projektverlauf.